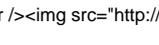




Gabriel zeichnet Preisträger des 'Gründerwettbewerbs - IKT Innovativ' auf der CeBIT aus

Gabriel zeichnet Preisträger des "Gründerwettbewerbs - IKT Innovativ" auf der CeBIT aus
Bewerbung für neue Wettbewerbsrunde noch bis 31. Mai 2014 möglich
Der Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Sigmar Gabriel, hat heute auf der CeBIT in Hannover die Preisträger der aktuellen Wettbewerbsrunde beim "Gründerwettbewerb - IKT Innovativ", an der insgesamt 236 Teams teilgenommen hatten, ausgezeichnet.
Bundesminister Gabriel: "Wir wollen Deutschland bei den Informations- und Kommunikationstechnologien auf Platz 1 der wachstumsstärksten Länder in Europa bringen. Um das Ziel zu erreichen müssen wir die junge IKT-Wirtschaft mit ihren kreativen Ideen stärken. Sie ist wichtiger Impulsgeber in allen Kernbereichen der deutschen Wirtschaft. An dem vom Bundeswirtschaftsministerium ausgerichteten Gründerwettbewerb haben sich auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gründungsinteressierte beteiligt. Das große Potenzial an Gründungswilligen in Deutschland müssen wir noch stärker nutzen. Die Bundesregierung wird bis zum Sommer eine Digitale Agenda für Deutschland entwickeln und die Rahmenbedingungen für die Branche weiter verbessern. Ziel muss es sein, Wachstumshemmnisse und bürokratische Hürden bei Unternehmensneugründungen zu beseitigen und die gesellschaftliche Anerkennung für unsere Gründerinnen und Gründer zu steigern."
Vergeben wurden heute vier Hauptpreise in Höhe von je 30.000 Euro als Startkapital für die eigene Unternehmensgründung, ein Sonderpreis zum Thema "IT-Sicherheit in Unternehmen" in Höhe von 10.000 Euro sowie 14 weitere Preise in Höhe von je 6.000 Euro. Darüber hinaus haben die Firmen Empolis Information Management und T-Systems in Anlehnung an den Gründerwettbewerb gemeinsam einen eigenen Preis im Gesamtwert von 10.000 Euro zum Thema "Big Data - Smart Data" vergeben.
Der "Gründerwettbewerb - IKT Innovativ" bietet allen Teilnehmern die Möglichkeit, von unabhängigen Experten eine Einschätzung zu erhalten, ob und wie die eigene Geschäftsidee praktisch umgesetzt und weiterentwickelt werden kann. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten neben Geldpreisen das Angebot, in der Startphase ihres Unternehmens durch ein bundesweites Expertennetzwerk unterstützt zu werden.
In der bereits laufenden neuen Wettbewerbsrunde besteht noch bis zum 31. Mai 2014 (Stichtag) die Möglichkeit, mit innovativen Geschäftsideen bis zu 30.000 Euro Startkapital für die eigene Unternehmensgründung zu gewinnen.
Preisträger:
Die vier Hauptpreise gingen an folgende Teams:
Das Start-up Coire aus Berlin bietet mit der Software Almighty HUB eine innovative Lösung zum automatischen Synchronisieren elektronischer Musikinstrumente beim gemeinsamen Musizieren.
Das Gründertrio FOVEA aus Göttingen bietet für die Waldwirtschaft eine innovative Smartphone-App zur einfachen fotooptischen Erfassung und Vermessung von Lagerholz vor Ort.
Das Berliner Unternehmen Sablono bietet mit BIMtime eine Software für die Bauwirtschaft, mit der erstmals anhand von 3D-Gebäudemodellen Terminpläne berechnet und angepasst werden können.
Das Gründungsteam OKINLAB aus Saarbrücken bietet Kunden eine innovative Web-Anwendung zum Selbstkreieren von Regalmöbeln. Die Software berücksichtigt dabei die maschinelle Herstellbarkeit.
Der Sonderpreis "IT-Sicherheit in Unternehmen" ging an das Start-up Werth Auditor aus Kamen für eine Software zur sicherheitstechnischen Prüfung von SAP-Anwendungen. Den Sonderpreis "Big Data - Smart Data" teilen sich die Start-ups unired aus Jena (mobile Netzwerklösung für Rettungskräfte) und DVISUS aus Berlin (Geo-Datenbank für den Immobilienmarkt) sowie das bereits zuvor genannte Start-up FOVEA.
Weitere Informationen sowie die Kurzporträts aller Gewinner finden Sie hier.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Internet: <http://www.bmwi.de>
E-Mail: info@bmwi.bund.de
Telefon: 030-186150


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

info@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

info@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe